

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **37 (1930)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONELLES

Jean Stüssi †. Herr Jean Stüssi-Schießer, Direktor der Wollweberei Rütli A.-G. in Rütli (Glarus), ist am 14. Februar nach längerem Leiden im Alter von 58 Jahren gestorben. Er diente seiner Firma über 40 Jahre lang und hat sich in dieser Zeit vom einfachen Lehrling bis zum Direktor emporgeschwungen, dank seines Fleißes, seiner Strebsamkeit und Tüchtigkeit. Die hohe Achtung, welche er genoß, bewies auch die Teilnahme bei der Kremation, wobei ihm der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Dr. Karrer, einen tiefempfundenen Nachruf widmete. Im Verein Schweiz. Wollindustrieller

bezw. Verband Schweiz. Kammgarnwebereien, spielte Herr Stüssi-Schießer eine führende Rolle. Er war auch seit vielen Jahren Mitglied der Webschul-Kommission von Wattwil. Sein menschenfreundliches Wesen und seine große Erfahrung als Direktor der bedeutenden Wowllwarenfabrik Rütli machten ihn zum beliebten Berater, dem man gerne ein ehrendes Andenken bewahren wird.

Als Nachfolger wurde vom Verwaltungsrat Herr Hans Stüssi-Brüngger, der Sohn des Verstorbenen, zum Direktor gewählt. A. Fr.

LITERATUR

Textilchemische Erfindungen. Berichte über neuere Deutsche Reichspatente aus dem Gebiete der Färberei, Bleicherei, Appretur, Mercerisation, Wäscherei usw., der chemischen Gewinnung der Gespinnstfasern, des Karbonisierens sowie der Teerfarbstoffe, von Dr. Adolf Lehne †. Lieferung 5 (1. Januar 1929 bis 30. Juni 1929) Preis RM. 6.—, bei Subskription RM. 4.50. A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg (Bezirk Halle).

Wir haben schon wiederholt Gelegenheit gehabt, auf das von Prof. A. Lehne begründete Sammelwerk hinzuweisen. Es war ihm nicht mehr vergönnt, die vor wenigen Jahren begonnene Arbeit weiterzuführen und die Herausgabe der erweiterten fünften Lieferung zu erleben. Das Werk wird nun in seinem Sinne von Dr. Hegel, Patentanwalt in Berlin fortgesetzt werden. — Die vorliegende fünfte Lieferung wurde erweitert, indem fünf verwandte Gruppen noch einbezogen wurden, und zwar die Patentschriften der Klassen 12 o Kohlenwasserstoffe, Alkohole, Aldehyde, organische Schwefelverbindungen, Karbonsäuren usw.; 25 c Schmiermittel und festes Petroleum; 25 e Seifen, Seifenpräparate, Harzseifen, Glycerin usw.; 55 b Kochverfahren, Verwertung der Ablaugen und Abgase usw. und 85 Reinigung von Wasser. Der Band umfaßt nicht weniger als 126 Besprechungen von Patenten aus allen vorstehend erwähnten Gebieten der Textilchemie. Er wird somit für den Textilchemiker ein äußerst wertvolles Nachschlagewerk sein und dessen Nutzen den sehr bescheidenen Anschaffungspreis weit übertreffen.

Verkaufspraxis. Zeitschrift für Kundengewinnung und Kundenerhaltung. Herausgeber Victor Vogt. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfitzerstraße 20 und Wien I, Heßgasse 7. Monatlich ein Heft von 64 Seiten. Vierteljahrspreis RM. 6.—.

Neue Zeiten, neue Anschauungen, neue Wege. Es ist wohl jedem Laien bekannt, daß es heute viel einfacher ist, irgend ein Erzeugnis herzustellen, als dasselbe zu verkaufen.

Daher ist ein tüchtiger Verkäufer die Seele des Geschäftes und ... entsprechend bezahlt. — Während noch vor wenigen Jahren gewisse Industrien oder Industriezweige glaubten, ohne Reklame steigende Umsätze erzielen zu können, hat gerade die Reklame bewiesen, daß diese Ansicht, die aus der guten alten Zeit stammt, nicht vorwärts, sondern rückwärts führt. Das Rad der Zeit läßt sich nicht aufhalten. Reklame schafft

Umsatz! Wie die Reklame gestaltet werden muß, das zeigt in vorzüglichen Abhandlungen und trefflichen Bildbeigaben die im 5. Jahrgang erscheinende Reklamefachschrift *Verkaufspraxis*. Aus den verschiedensten Gebieten von Handel und Industrie werden von tüchtigen Verkäufern oder von Reklamefachmännern Mittel und Wege angedeutet, die zum Erfolge führten. Vorzüglich und kritisch beleuchtete Aufsätze mit geeigneten Bildern sind für jeden Verkäufer von belehrendem Interesse. Die letzten beiden Hefte (Februar und März 1930) bieten wiederum eine Fülle von vorzüglichen Ratschlägen erfahrener Praktiker, die jeder auf seinem Gebiete wieder auswerten kann. Wir empfehlen daher diese Fachschrift unsern Lesern zu eingehendem Studium. -t-d.

Die Elektrizität. Eine Zeitschrift für jedermann, Heft 1/1930. Verlag der Elektrowirtschaft Zürich. Diese unter der vorzüglichen Redaktion von Hanns Günther stehende Zeitschrift wirbt mit prächtigen kleinen Erzählungen und Bildern aus Haushalt, Gewerbe und Industrie für Vereinfachung und Erleichterung der Arbeit durch vermehrte Verwendung elektrisch betriebener Maschinen und Geräte. Ein froher, lebendiger Hauch weht durch jede Nummer.

The Silk and Rayon Directory and Buyers Guide of Great Britain 1930. Preis 21/— netto. Verlag John Heywood Ltd. Deansgate, Manchester. Vor einigen Wochen ist wieder das vornehme blaue Buch mit seinem reichen Adressenmaterial auf über 420 Seiten erschienen. Suchen Sie geschäftliche Beziehungen mit England? Greifen Sie zu diesem Buch! Es gibt nicht nur über die englische Kunstseidenindustrie jeden wünschbaren Aufschluß: Städteverzeichnis, genaue alphabetische Liste aller Firmen, der Seiden-, Kunstseiden- oder mit diesen in irgendwelchen Beziehungen stehenden Industrien, ein Verzeichnis aller Autoritäten auf dem Gebiete der Kunstseidenindustrie, eine Liste aller eingetragenen Handelsnamen und Handelsmarken aller europäischen und amerikanischen Kunstseidefabriken, sondern es sagt uns auch, welche Kapitalien in den einzelnen Fabriken festgelegt sind, wieviel Kunstseide jedes Land produziert. Diese wenigen Hinweise dürften genügen, um zu zeigen, daß dieses Nachschlagewerk jedem wünschbaren Aufschluß über die englische Seiden- und Kunstseidenindustrie vermittelt.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Kl. 19 c, Nr. 137993. Vorrichtung zur Fadenreinigung auf Zwirnmaschinen. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 137994. Garnhaspel. — Franz Pawlik sen.; und Franz Pawlik jun., Löwenstr. 28, Rorschach (Schweiz). Prioritäten: Deutschland, 16. Januar und 18. April 1928.

Kl. 19 d, Nr. 137995. Fadenausgleich- und Fadenführungsvorrichtung für Spulmaschinen. — Franz Pawlik sen.; und Franz Pawlik jun., Löwenstr. 28, Rorschach (Schweiz).

Kl. 19 d, n° 137996. Appareil d'enroulement sur bobines d'une fibre textile alimentée d'une façon continue. — Société pour la fabrication de la Soie „Rhodiaseta“, 21, Rue Jean-Goujon, Paris (France). Priorité: France, 7 juin 1928.

Kl. 19 d, Nr. 137997. Einrichtung zur Herstellung von Spulen mit konischen Enden. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Schweiz).